**Elternfibel**

 Grundschule an der Delfter Straße Bremen **Wissenswertes über unsere Schule**

**Ich kann viel, du kannst viel,**

**zusammen können wir viel mehr!**

Wir sind eine aktive Schule, die das Grundbedürfnis der Kinder nach Bildung und Bewegung fordert und fördert sowie das Zusammen-leben der Kulturen stärkt.

**Das kennzeichnet uns:**

* Wir unterrichten in einer jahrgangsübergreifenden Schuleingangsphase.
* Wir unterrichten seit dem Schuljahr 2013/14 jahrgangsübergreifend in den Klassenstufen 3 und 4
* Wir sind eine Offene Ganztagsschule (OGT)
* Wir sind eine Schule mit Sportprofil.
* Wir arbeiten aktiv mit den Eltern zusammen.
* Wir achten auf die Wahrnehmung unseres Erziehungsauftrages.
* Wir achten auf die Gesundheit unserer Kinder.
* Wir arbeiten mit den Einrichtungen, Schulen und Vereinen des Stadtteils zusammen.

Die wichtigsten Stichworte zu bestimmten Begriffen und Ansprechpartnern in unserer Schule, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten einmal kurz zusammengestellt.

**AG**

Zusätzlich zum Unterricht werden am Nachmittag Arbeitsgemein-schaften angeboten. Alle Kinder können zwischen unterschiedlichen Angeboten wählen.

**Beurlaubung**

In Bremen besteht – wie überall in Deutschland – Schulpflicht, d.h. Ihr Kind muss in der Schulzeit außerhalb der Ferien immer den Unterricht besuchen. Eine Verlängerung der Ferien ist grundsätzlich nicht zulässig.

Nur in begründeten Ausnahmefällen kann die Schulleitung eine Unterrichtsbefreiung außerhalb der Ferien und der schulfreien Tage genehmigen. Wenn die Befreiung aus ernsthaften Gründen notwendig ist und die Tage nicht direkt vor oder nach den Ferien liegen, kann die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihr Kind ausnahmsweise für bis zu drei Tage vom Unterricht befreien.

**„Bremen Pass“**

Der „Bremer Pass“ soll allen Kindern, unabhängig vom Verdienst ihrer Eltern, Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglichen. Wenn Sie einen „Bremen Pass“ für ihr Kind haben, zeigen Sie diesen bitte im Sekretariat vor. Wenn der Pass abläuft und Sie eine neuen erhalten, müssen Sie diesen Pass erneut vorzeigen.

**Bücher**

Die Kinder erhalten von der Schule die für den Unterricht notwendigen Bücher. Da diese später auch noch von anderen Kindern benutzt werden müssen, schlagen Sie die Bücher bitte in einen Schutzumschlag ein und achten Sie darauf, dass die Kinder die Bücher pfleglich behandeln. Mutwillig beschädigte Bücher müssen von den Eltern ersetzt werden.

**Computer**

Computer spielen eine immer größere Rolle im Leben der Kinder. In allen Räumen der Lerngruppen stehen Computer mit Internet-anschluss zur Verfügung. Sie werden zur Differenzierung und als Informationsquelle im Unterricht eingesetzt. Zusätzlich haben wir einen Computerraum.

**Datenschutz**

Klassenlisten sind nur für den privaten Gebrauch, damit Sie die Möglichkeit haben, die Eltern der anderen Kinder schnell zu erreichen. Sie dürfen nicht an Dritte weitergeben werden. Sollten Sie auf Festen oder bei Ausflügen der Kinder Fotos machen, dürfen diese ohne Einwilligung der Eltern nicht auf öffentlich zugängliche Websites gestellt werden.

**Dolmetscher**

Siehe: Elternlotsen (Seite 5)

**Elternbeirat**

Im Elternbeirat haben Sie die Möglichkeit, das Schulleben mit zu-gestalten. Der Elternbeirat setzt sich aus den Lerngruppenelternsprecherinnen und -elternsprechern zusammen und nimmt Elterninteressen wahr und kann somit viele Entscheidungen innerhalb der Schule mitbestimmen. Der Elternbeirat tagt zwei bis drei Mal pro Jahr.

**Elternlotsen**

Die Elternlotsen bieten Ihnen Hilfe und Unterstützung an, wenn Sie nur wenig Deutsch sprechen. Sie helfen bei Gesprächen mit den Lehrerinnen und Lehrern, wenn Sie jemanden zum Übersetzen oder Erklären brauchen. Sie geben aber auch Tipps, wo Sie sich Hilfe holen können und welche Angebote es bei den verschiedenen Institutionen im Stadtteil für Eltern und Kinder gibt.

**Die Elternlotsen treffen Sie immer am Donnerstag von 8.00 bis 9.30h in unserem Elterncafé oder fragen Sie im Sekretariat nach.**

**Elternmitarbeit**

Wir freuen uns, wenn Sie sich als Eltern an unserem Schulleben beteiligen. Sie können uns zum Beispiel als Lesemutter oder -vater unterstützen sowie an Projekttagen oder Schulfesten mithelfen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, die Kinder in ihrem Schulalltag zu begleiten, sprechen Sie die Lerngruppenlehrerin oder den Lerngruppenlehrer Ihres Kindes an.

**Elternsprechtag**

Der Elternsprechtag dient dem Informationsaustausch zwischen Eltern und Schule. Er findet zweimal im Schuljahr statt. An diesen Tagen sprechen Sie mit der Lerngruppenlehrerin/ dem Lerngruppenlehrer über die Lernfortschritte Ihres Kindes.

**Elternverein**

An unserer Schule gibt es einen Elternverein, der alles das fördert, was das Schulleben bunter und interessanter macht, was aber der Schulträger nicht vorsieht. Nur mit einem Elternverein kann eine Schule Gelder einwerben und Sponsoren finden. Darum bitten wir Sie:

**Werden sie Mitglied in unserem Elternverein! Ihr Beitrag von 10€ im Jahr kommt vielfach Ihrem Kind zugute.**

**>>> Beitrittsformulare und Informationen über Ansprech-partnerinnen und -partner erhalten Sie im Sekretariat.**

**EU Schulobst und Gemüseprogramm**

Unsere Schule beteiligt sich am Schulobst- und Gemüseprogramm der Europäischen Union. Die „frischeKiste“ aus Syke beliefert die Schule jeden Montag mit frischem Obst und Gemüse aus biologischem Anbau. Jede Lerngruppe erhält eine Kiste mit Obst und Gemüse für eine Woche und wird von den Lehrkräften verteilt.

**Fahrradausbildung**

In den Lerngruppen 3/4 machen die Kinder die Fahrradausbildung zum geprüften Radfahrer bzw. zur geprüften Radfahrerin. Dabei beschäftigen sie sich intensiv mit Verkehrsregeln, den Verkehrszeichen und dem verkehrssicheren Fahrrad. Außerdem machen wir viele praktische Fahrübungen. Für den Jahrgang 4 nimmt unser Kontaktpolizist die Fahrradprüfung (praktisch und theoretisch) ab.

**Familienklasse**

Die Familienklasse ist ein gemeinsames Projekt unserer Schule mit dem ReBUZ ( Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum).

In der Familienklasse gehen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern in die Schule.

**Ferienbetreuung im OGT**

Wenn Sie Ihr Kind für den Offenen Ganztag angemeldet haben, können Sie auch eine kostenpflichtige Ferienbetreuung in Anspruch nehmen. Die Schule ist nicht für die Durchführung zuständig! Die Anmeldung erfolgt über unser Sekretariat.

**Fördern und Fordern**

Fördern funktioniert besser über Beziehungen, daher liegt ein Teil unseres Förderunterrichts beim Lerngruppenlehrer bzw. bei der Lerngruppenlehrerin.
Für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es bei uns z. B. den Leseclub im OGT, eine AG Schülerzeitung, eine AG „Jugend forscht“ sowie eine AG „Spanisch“ (kostenpflichtig).

**Freizeitangebot auf dem Schulhof**

An einigen Nachmittagen bieten zwei ausgebildete Erzieher auf dem Schulhof gezielte Sport- und Spielangebote für alle Kinder des Stadtteiles an.

Die genauen Zeiten erfahren Sie durch die Lerngruppenlehrkräfte Ihrer Kinder.

**Früh- und Spätbetreuung im OGT**

Nur Eltern, die ihr Kind für den Offenem Ganztag angemeldet haben, können eine kostenpflichtige Früh- und Spätbetreuung in Anspruch nehmen, wenn mindestens 5 Kinder angemeldet sind. Diese ist nicht über den „Bremen Pass“ finanzierbar.

**Frühstück**

Die Kinder haben jeden Tag eine gemeinsame Frühstückspause. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstücksbrot und etwas Obst mit. Für Getränke empfehlen wir die Anschaffung eines wieder verwendbaren, auslaufsicheren Trinkbechers oder einer Flasche aus Kunststoff. Als Getränk empfehlen wir Wasser oder Fruchtsaft-schorle.

**Fundsachen**

Die Fundsachen befinden sich am Ausgang zum Pausenhof. Die nicht abgeholten Kleidungsstücke werden regelmäßig entsorgt.

Wenn Ihr Kind seine Brille, den Schlüssel o.ä. verloren hat, wenden Sie sich bitte an unseren Hausmeister oder an unser Sekretariat.

**Geburtstage**

Jede Lerngruppe hat ihr Geburtstagsritual. Das Geburtstagskind kann an diesem Tag z.B. für alle Kinder der Lerngruppe eine Kleinigkeit oder einen Kuchen mitbringen. Bitte sprechen Sie Näheres mit den Lehrkräften ab.

**Hausaufgaben**

Durch Hausaufgaben soll das in der Schule Gelernte geübt und vertieft werden. Eine Faustregel lautet: täglich nicht länger als 30 Minuten im Schuljahr 1/2 und maximal 60 Minuten im Schuljahr 3/4. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie ihm ermöglichen, die Hausaufgaben an einem ruhigen Ort zu machen, an dem es sich gut konzentrieren kann.

Kinder im OGT machen ihre Hausaufgaben in der Lernzeit.

**Hausmeister**

Unser Hausmeister heißt Herr Marinowski.

Sein Büro befindet sich im Eingangsbereich unserer Schule.

**Hort**

Neben der Anmeldung Ihres Kindes zum OGT, gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, dass Ihr Kind einen Hort im Stadtteil besucht.

Die Kinder unserer Schule gehen zu folgenden Horten:

* Hort der Bonhoeffer Gemeinde (auf dem Schulgelände),

Telefon: 460 39 31

* Hort Amersfoorter Straße, Telefon: 361-9915
* Hort auf der Höhpost, Telefon: 361-9913
* Hort im Mütterzentrum, Telefon: 579 90 44

Die Hortbetreuung beginnt um 13.00 Uhr und kostet Geld.

Eine frühzeitige Anmeldung ist erforderlich.

**Hospitationen**

Nach der Eingewöhnungsphase sind die Eltern herzlich eingeladen, den Unterrichts­alltag ihres Kindes zu erleben. Hospitationstermine müssen mit der Lerngruppenlehrerin oder dem Lerngruppenlehrer rechtzeitig vereinbart werden. Alle hospitierenden Eltern unterliegen der Schweigepflicht, d.h., dass sie keine Auskünfte über Kinder an dritte (andere Eltern) weitergeben dürfen.

**Inklusion / Inklusionsklassen (Schwerpunktklassen)**

Inklusion heißt, dass alle Kinder eines Jahrgangs gemeinsam die Schule besuchen und gemeinsam lernen. Die inklusive Beschulung ist wohnortsnah und umfasst alle Schulstufen.

Kinder mit Beeinträchtigungen im Lernen, in der Sprachentwicklung, in der Wahrnehmung und im Verhalten werden an unserer Schule in so genannten Inklusionsklassen von einer Sonderpädagogin/einem Sonderpädagogen und einer Grundschullehrkraft gemeinsam unterrichtet.

Eine solche Lerngruppe gibt es in jeder Stufe zwei Mal. Die Schülerzahlen in diesen Lerngruppen sind etwas geringer. Auch die Grundschulkinder profitieren von diesem System, da hier auch leistungsstarke Kinder gut gefordert werden können.

**Jahrgangsübergreifender Unterricht**

„Jahrgangsübergreifend“ heißt, Kinder der Jahrgänge 1/2 und der Jahrgänge 3/4 werden gemeinsam in einer Lerngruppe unterrichtet. Ein Kind wechselt in dem Schuljahr in die Lerngruppe 3/4, in dem es den entsprechenden Lernstand erreicht hat. Das kann nach einem aber auch erst nach drei Jahren sein.

**Klassenkasse**

Alle Lerngruppen führen eine Klassenkasse. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf dem ersten Elternabend.

**Klingelplan**

Das Schulgebäude ist für die Kinder ab 7.55 Uhr geöffnet, der Unterricht beginnt an unserer Schule um 8:00 Uhr.

Die Stunden verteilen sich wie folgt:

1. Stunde: 8.00 bis 8.45 Uhr

2. Stunde: 8.45 bis 9.30 Uhr

Frühstückspause: 9.30 bis 9.45 Uhr

Erste Hofpause: 9.45 bis 10.10 Uhr

3.Stunde: 10.10 bis 10.55 Uhr

4.Stunde: 10.55 bis 11.40 Uhr

Zweite Hofpause: 11.40 bis 12.00 Uhr

5. Stunde: 12.00 bis 12.45 Uhr

Dritte Hofpause: 12.45 bis 13.00 Uhr

Um 13.00 Uhr startet der offene Ganztag.

**Krankheit und Krankmeldung**

Wenn Ihr Kind krank ist, muss die Schule umgehend informiert werden. Dazu genügt ein Anruf im Sekretariat oder bei einer Mitschülerin bzw. einem Mitschüler, der die Lerngruppenlehrerin oder den Lerngruppenlehrer informiert. Nach der Erkrankung erhalten die Lehrkräfte Ihrer Kinder eine schriftliche Entschuldigung der Eltern oder eine ärztliche Bescheinigung. Denken Sie an die Ansteckungsgefahr und schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh wieder zur Schule!

**Läuse**

Es kommt immer wieder vor, dass Kinder Läuse haben. Informieren Sie sofort den Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin, wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse feststellen, damit überprüft werden kann, ob noch andere Kinder betroffen sind. Geeignete Shampoos, um die Läuse zu behandeln, erhalten Sie in der Apotheke. Schicken Sie Ihr Kind erst wieder zur Schule, wenn Sie sicher sind, dass es keine

Läuse mehr hat. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Hausarzt.

**LEO**

In Huchting wird an allen Grundschulen und in allen Klassenstufen das Sozialtrainingsprogramm LEO durchgeführt. Die weiterführenden Schulen führen das Programm unter dem Namen GEMEINSAM LERNEN ab Klasse 5 fort. Schwerpunkte der Arbeit sind soziales Lernen und Gewaltprävention.

**Leseclub**

Wir haben an unserer Schule einen Leseclub. Am Leseclub können besonders gute Leserinnen und Leser teilnehmen. Dies ist eine Maßnahme aus unserem Forder­programm.

**Leseklasse**

Für Kinder, die am Ende des 1. Schulbesuchsjahres noch erhebliche Schwierig­keiten beim Lesen haben, gibt es die Leseklasse. Mit einem Test wird festgestellt, welche Kinder diese zusätzliche Unterstützung brauchen. Sie gehen dann für ca. 8 Wochen in die Leseklasse, um hier noch einmal intensiv das Lesen zu lernen.

**LRS**

Von Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) spricht man, wenn Kinder erhebliche und lang andauernde Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen haben. Die Schule führt am Ende der 2. Klasse einen Test durch. Wenn eine Lese-Rechtschreib-Schwäche festgestellt wird, werden die Kinder gesondert gefördert.

**Offene Ganztagsschule (OGT)**

Seit dem Schuljahr 2015/16 ist unsere Schule eine Offene Ganztagsschule. In der Offenen Ganztagsschule werden zusätzliche Bildungs- und Betreuungsangebote, inklusive eines gemeinsamen Mittagessens, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr gemacht. Die Anmeldung ist freiwillig und bis auf das Mittagessen kostenfrei, jedoch für ein Jahr verpflichtend. Für Inhaber des „Bremen Passes“ ist auch das Mittagessen kostenfrei.

Eine Früh-, Spät- und Ferienbetreuung ist möglich, aber kostenpflichtig.

**Müsli-Club**

Kinder, die kein Frühstück von zuhause mitgebracht haben, können kostenlos Müsli in der Schule bekommen. Das Müsli stellt der Verein „Die Bresche e.V.“ zur Verfügung.

**Muttersprachlicher Unterricht**

Es findet muttersprachlicher Unterricht in den Sprachen Türkisch, Kurdisch und Polnisch statt.

**„Nicht mit mir!“**

„Nicht mit mir!“ ist ein Trainingsprogramm, in dem die Kinder der Lerngruppen 3/4 lernen, wie sie sich anderen gegenüber behaupten können, ohne sich zu schlagen, und wie sie sich in schwierigen Situationen richtig verhalten.

Dieses Programm führt Frau Schwind in allen Lerngruppen durch.

**Parkplatz**

Der Parkplatz an der Schule steht ausschließlich dem Personal der Schule zur Verfügung! Die Zufahrt darf nicht von Eltern befahren werden.

**Rauchen**

Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände und auch vor dem Schulgebäude verboten.

**Rettungsbogen**

Alle Eltern sind verpflichtet, einen Bogen mit Notfallnummern und

-adressen auszufüllen und Änderungen der Schule sofort mitzuteilen, damit die Schule Sie z.B. bei einem Unfall schnell erreichen kann.

**„Roots of Empathy“**

„Roots of Empathy“ ist ein Schulprogramm für soziales und emotionales Lernen. Im Mittelpunkt stehen ein Baby und dessen Eltern. Ausgebildete „Roots of Empathy“ Trainerinnen führen das Projekt durch.

**Schuleingangsdiagnostik**

Mit der Geschichte der Hexe Zauberstein werden Lernvoraus-setzungen der Kinder zum Schulanfang ermittelt. Hier arbeiten Schule und Kindergarten eng zusammen. Die zukünftigen Schulkinder kommen dafür im Mai/Juni mit ihren Erziehern oder von Eltern gebracht, für ca. zwei Stunden in die Schule.

**Schulengel**

Schülerinnen und Schüler aus dem vierten Jahrgang werden zu Streitschlichtern ausgebildet und nennen sich dann „Schulengel“.

Schulengel unterstützen die Kinder auf dem Schulhof und helfen ihnen Streitigkeiten zu klären.

**Schülertreff**

Im Schülertreff sind zusätzliche Räume, die zur Betreuung am Vormittag und für den OGT genutzt werden. Hier wird gebastelt, gebacken und gespielt.

**Schulexpress**

Seit September 2013 gibt es an unserer Schule den Schulexpress. Eltern, Lehrer und die Polizei haben das Projekt gemeinsam entwickelt. Es gibt 12 Haltestellen, um gemeinsam zu Fuß zur Schule und wieder nach Hause zu gehen. Das fördert die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder. Nähere Informationen erhalten Sie im Sekretariat!

**Schulhund**

Bei uns an der Schule gibt es zwei Schulhunde. Sie heißen „Piet“ und „Feli“. Sie kommen nach Absprache in Begleitung der Besitzer (Personal der Schule) in einzelne Lerngruppen.

**Schulranzen**

Es ist wichtig, dass alle Kinder mit vollständigem Arbeitsmaterial zur Schule kommen. Helfen Sie Ihrem Kind, die Schultasche für den nächsten Tag zu packen. Achten Sie darauf, dass die Schultasche nicht zu schwer ist, denn ein Kind trägt seine Schultasche selbst.

**Schulgebäude**

Vor 7.55 Uhr ist die Schule geschlossen. Ab 7.55 Uhr betreten die Kinder, die im vorderen Trakt ihren Klassenraum haben, das Gebäude durch den Haupteingang. Die Kinder, die im hinteren Trakt ihren Klassenraum haben, betreten das Gebäude über den Schulhof durch den Seiteneingang. Ab hier können die Kinder alleine gehen! Nach dem Schultag holen die Eltern ihre Kinder bitte vor dem Schulgebäude ab. **Im Gebäude wird nicht gerannt!**

**Schulvertrag**

Der Schulvertrag soll uns das Zusammenleben in der Schule erleichtern und dazu beitragen, Konflikte und Verletzungen im Vorfeld zu vermeiden. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind den Inhalt und unterschreiben ihn.

**Schulweg**

Alle Kinder wohnen in der Nähe der Schule und können zu Fuß zur Schule kommen (s. Schulexpress). Bewegung tut den Kindern gut und hilft ihnen, sich besser zu konzentrieren. Schicken Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig los, damit es in Ruhe und pünktlich ankommt.

Die Kinder der Lerngruppen 1/2 dürfen nur dann mit dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn sie von einem Erwachsenen begleitet werden. Die Verantwortung für den Schulweg tragen die Eltern.

**Schwerpunktklassen**

Siehe „Inklusion“.

**Sekretariat**

Unsere Sekretärin heißt Frau Schmidt. Sie erreichen sie von 7.30 bis 13.30 Uhr unter: **>>> Sekretariat, Telefon: 361 - 159 90**

**Sozialpädagogin**

Unsere Sozialpädagoginnen heißen Frau Krankenberg und Frau Diezelmüller. In ihrer Funktion, zwischen Schule, Elternhaus und Kindern zu vermitteln, helfen sie, einen reibungslosen Schulalltag zu gewährleisten. Es gibt Sprechzeiten für Kinder und Eltern, die Sie im Sekretariat erfahren.

**Spenden**

Spenden werden immer und gerne genommen! Wenn Sie Sachspenden für uns haben, geben Sie diese bitte direkt an die Lerngruppenlehrerinnen oder den Lerngruppenlehrer. Geldspenden gehen über das Konto des Elternvereins:

**Sparkasse Bremen**,

**IBAN: DE 96 2905 0101 0001 6147 18**

**BIC: SBRE DE 22 XXX**

**Spielzeug**

Eigenes Spielzeug kann Neid, Ärger und Streit auslösen und sollte deshalb nicht mit in die Schule gebracht werden. In den Lerngruppen gibt es bestimmte Regel dafür. Sprechen Sie mit der Lehrkraft Ihres Kindes darüber.

**Sportprofil**

Unsere Schule ist eine Schule mit Sportprofil, d.h. wir legen besonderen Wert darauf, dass die Kinder sich viel bewegen. Die Kinder der Lerngruppen 1/2 haben spezielle Angebote, die die Motorik fördern sollen. Für alle Kinder bieten wir nach dem ersten Schulbesuchsjahr unterschiedliche Sport-AGs am Nachmittag an.

**Turnzeug**

Die Kinder benötigen der Jahreszeit angepasstes Turnzeug und Turnschuhe mit abriebfester, heller Sohle.

**Unwetter**

Bei gefährlicher Wetterlage (Glatteis, Sturm, Starkregen etc.) kann es sein, dass der Unterricht ausfällt. Es findet immer regulärer Unterricht statt, bis eine morgendliche Durchsage im Radio etwas anderes mitteilt. Eltern haben unabhängig davon das Recht, selbst zu entscheiden, ob sie ihr Kind zu Hause behalten.

**Verlässliche Grundschule**

Bremer Grundschulen sind verlässlich, d.h., dass alle Kinder jeden Tag von 8.00 bis 13.00 Uhr in der Schule sind.

**Vorkurs**

An unserer Schule gibt es einen Vorkurs für Kinder ab dem 2. Schulbesuchsjahr, die noch nicht länger als ein halbes Jahr in Deutschland sind und keine Deutschkenntnisse haben. Diese Kinder werden einer festen Lerngruppe zugeteilt und besuchen diese täglich nach Absprache in der 5. Stunde und nach abgeschlossenem Kurs.

**Zahnpflege**

Zweimal jährlich wird in allen Klassen Zahngesundheitsunterricht durchgeführt. Außerdem gibt es ein Karies-Risiko-Projekt für besonders gefährdete Kinder und in den Lerngruppen 1/2 eine Fluoridierungsmaßnahme mit Elmex-Gelee. Einmal im Jahr kontrolliert der Zahnarzt die Zähne der Kinder des 1. Jahrgangs.

**Zeugnis**

An unserer Schule gibt es keine Noten. Am Ende des Schuljahres erhalten die Kinder aller Lerngruppen einen Lernentwicklungsbericht. Im 4. Schulbesuchsjahr gibt es zum Halbjahreswechsel einen zusätzlichen Bericht und eine Empfehlung für den Übergang an die weiterführenden Schulen.

**ZuP**

Innerhalb unserer Schule gibt es ein Zentrum für unterstützende Pädagogik (ZuP). Dadurch wird die sonderpädagogische Förderung, aber auch Forderung in anderen Bereichen koordiniert und sichergestellt. Unser ZuP-Leiter heißt Herr Gentsch.

**Das wünschen wir uns von Ihnen**

**Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind. Damit Ihr Kind selbstständig und erfolgreich lernen kann, ist es auch auf Ihre Unterstützung angewiesen:**

* Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind genug Schlaf bekommt, rechtzeitig aufsteht und vor der Schule in Ruhe frühstücken kann.
* Geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Schulfrühstück mit.
* Helfen Sie Ihrem Kind, die Schultasche für den nächsten Tag zu packen.
* Achten Sie drauf, dass die Tasche nicht zu schwer ist.
* Schauen Sie regelmäßig in das Mitteilungsheft und in die gelbe Elternmappe.
* Damit Ihr Kind gut mitarbeiten kann, achten Sie darauf, dass Ihr Kind alle Arbeitsmaterialien dabei hat. Versehen Sie alle Sachen mit dem Namen Ihres Kindes.
* Schlagen Sie alle von der Schule geliehenen Bücher in einen Schutzumschlag ein.
* Wenn Ihnen etwas Besonderes an Ihrem Kind auffällt
(z.B. Bauchschmerzen vor Schulbeginn), sprechen Sie darüber
mit der Klassenlehrerin oder dem Klassen­lehrer.
Teilen Sie uns mit, ob Ihr Kind Medikamente nimmt oder unter
Allergien leidet.
* Füllen Sie den Rettungsbogen sorgfältig aus, damit wir wissen,
wie wir Sie im Notfall tagsüber erreichen können. Wenn sich die Telefonnummer ändert, teilen Sie dies bitte schnellstmöglich
der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer mit. Tragen Sie dort bitte auch ein, wer das Kind tagsüber bei Krankheit abholen könnte.
* Kinder brauchen Bewegung. Achten Sie darauf,
dass Ihr Kind viele Gelegenheiten dazu bekommt.
* Kann Ihr Kind eine Schleife binden und sich selbstständig anziehen?

 Kennt es seine Adresse und Telefonnummer? Üben Sie dies bitte zu Hause!

* Kinder sind erfolgreicher, wenn die Eltern sich für die Schule

interessieren. Lassen Sie Ihr Kind von seinem Schultag erzählen!
So lernt Ihr Kind, dass es Ihnen wichtig ist, was in der Schule passiert. Und was Ihnen wichtig ist, wird auch für das Kind wichtig. Gestalten Sie unser Schulleben aktiv mit!

**Impressum:**

Grundschule an der Delfter Straße

Delfter Straße 10

28259 Bremen

Telefon 0421 – 361 159 90

Schulleitung: Frauke Brandt, Birgit Bode und Steffen Gentsch

7. aktualisierte Auflage, November 2015

Inhalt der Elternfibel genehmigt durch

die Schulkonferenz vom 2. Dezember 2015

Auflage: 150 Stück